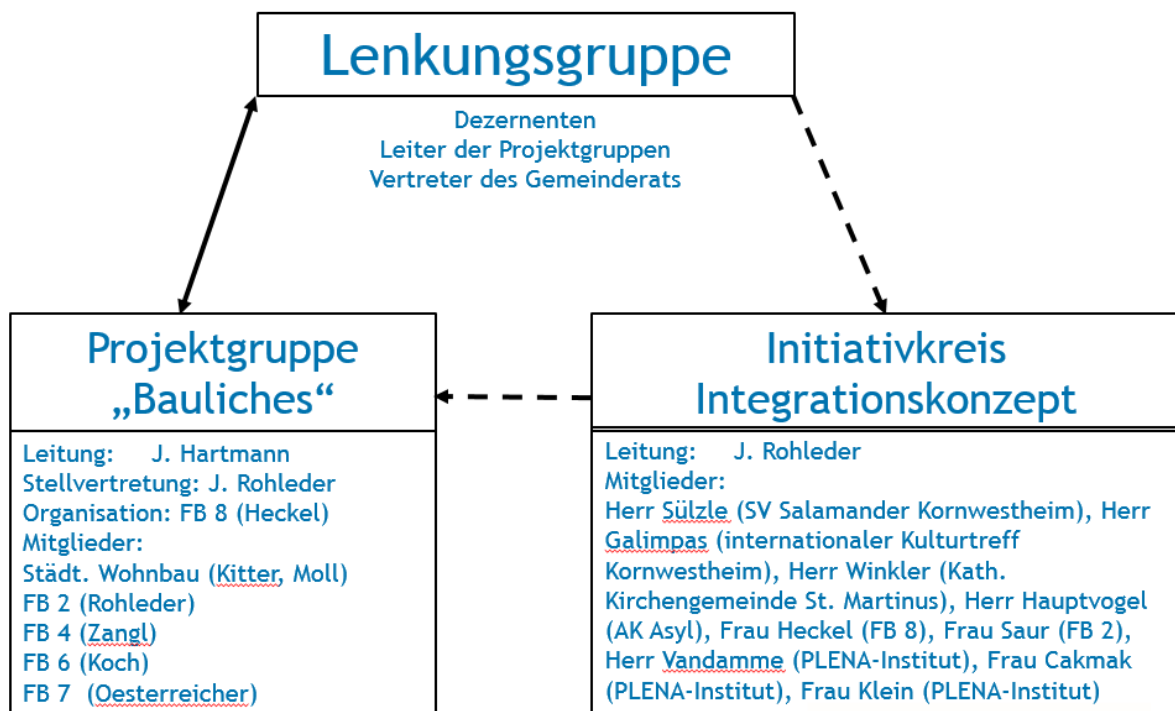


Projektauftrag	Unterbringung und Begleitung
Thema:	<i>Unterbringung und Begleitung von Flüchtlingen und Obdachlosen in Kornwestheim.</i>
Auftraggeber:	Stadt Kornwestheim – Frau Oberbürgermeisterin Ursula Keck
Lenkungsgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> • OBM Keck • EBM Allgaier • BM GÜthler • Mitglieder des Gemeinderats: Ute Glaser, Martin Ergenzinger - CDU / FDP Prof. Dr. Walter Habenicht, Dr. Roland Bertet – SPD Susann Boll-Simmler, Kim Viviane Schleicher - Bündnis 90 / Die Grüne / Die Linke Gabi Walker, Markus Kämmle - Freie Wähler • J. Hartmann • J. Rohleder • F. Zangl • U. Heckel

Projektstruktur:



Projektgruppe „Bauliches

Projektleitung:	<ul style="list-style-type: none">• Projektleiter; Herr Hartmann (FB 8)• Stellv. Projektleiter: Herr Rohleder (FB 2)
Mitglieder:	<ul style="list-style-type: none">• Herr Hartmann (FB 8)• Frau Heckel (FB 8), Projektorganisation• Herr Rohleder (FB 2)• Herr Zangl (FB 4)• Herr Koch (FB 6)• Frau Oesterreicher (FB 7)• Herr Kitter (Städt. Wohnbau)• Frau Moll (Städt. Wohnbau)
Ziele:	<p>Ziel ist es, die baulichen Voraussetzungen für eine bedarfsgerechte und zukunftsfähige Unterbringung von Obdachlosen und Asylbewerbern zu schaffen.</p> <p>In diesem Zusammenhang muss ein Konzept entwickelt werden, wie die derzeitigen Bewohner/-innen der Unterkünfte (übergangsweise) untergebracht werden.</p> <p>Weitere Einzelziele:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erfüllung der Quote des LRA zur vorläufigen Unterbringung• Erfüllung der Quote des LRA zur Anschlussunterbringung, spätestens in 2017• Einsatz von so wenig Finanzmittel wie möglich• Keine Inanspruchnahme von Sporthallen• Abbruch der Gebäude Aldinger Straße 95-101• Teilhabe aller Einwohner Kornwestheims an der Flüchtlingswelle• Optimierung und Priorisierung von Raumressourcen
Begründung/Nutzen:	<p>Die Flüchtlingswelle in Deutschland stellt auch die Stadt Kornwestheim vor Herausforderungen. Neben zusätzlichen Räumlichkeiten für die Erstaufnahme werden vor allem Wohnungen zur Anschlussunterbringung benötigt.</p> <p>In der Vorlage 244/2014 wurde bereits ein Konzept zur Zukunft der Sozialwohnungen in Kornwestheim dargelegt. Dieses sieht unter anderem den Abbruch der vorhandenen Unterkünfte im Moldengraben und in der Aldinger Straße sowie den Neubau einer Unterkunft im Moldengraben vor. Die derzeitigen Bewohner/-innen sollen dort und anderweitig (u.a. in Wohnungen der Städt. Wohnbau) untergebracht werden. Durch die „Erweiterung“ des Sanierungsgebiet „südliches Rangierbahnhofsgelände“ auf das Gebiet „Im Moldengraben“ besteht die Möglichkeit bis April 2018 eine Förderung für den Abbruch zu erhalten.</p> <p>Die Projektgruppe soll die derzeit in den verschiedenen Fachbereichen vorliegenden Konzepte / Planungen zusammentragen und gemeinsam an der Umsetzung arbeiten. Wichtig ist hierbei die klare Aufgabenverteilung anhand eines Zeitplans.</p>

	Schwerpunkt der Arbeit dieser Projektgruppe liegt auf den baulichen Maßnahmen. Die „weichen Themen“ wie zum Beispiel die weitere Vorgehensweise zur Integration der Flüchtlinge, werden in der Projektgruppe „Initiativkreis Integrationskonzept“ bearbeitet. Die Ergebnisse der Projektgruppen müssen kommuniziert werden. Dies ist durch Herrn Rohleders Teilnahme in beiden Projektgruppen gewährleistet.
Start-/ Endtermin:	Start: gemeinsamer Informationstermin am 17.11. für alle Fachbereichsleitungen. Start der Projektarbeit am 30.11.2015. Fertigstellung und Verabschiedung des Projektauftrags im Januar 2016.
Projektphasen/ Meilensteine:	Kick-off: Vorstellung des Konzepts Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> • die notwendigen Voraussetzungen für den Abbruch der Aldinger Straße 95-101 schaffen • Abbruch der Gebäude Aldinger Straße 95-101 im Sanierungsgebiet bis spätestens April 2018 • Erfüllung der Quote der vorläufigen Unterbringung für 2016 • Erfüllung der Quote der Anschlussunterbringung für 2016 • Flüchtlingszuweisung des Landratsamt für 2017 • Erfüllung der Quote der vorläufigen Unterbringung für 2017 • Erfüllung der Quote der Anschlussunterbringung für 2017 • Definition von Ausstattungsstandards der Anschlussunterbringung • Festlegung von Standorten der Anschlussunterbringung
Sitzungen:	Die Projektgruppensitzungen sollen alle 3 Wochen; die Lenkungsgruppensitzungen alle 6 Wochen stattfinden. Änderungen sind bei Bedarf möglich.
Kompetenzen:	Analog der „Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen im Projekt“(siehe Anlage)
Rahmenbedingungen intern/ extern	Aufgrund der angespannten Haushaltslage muss geprüft werden, wer als Bauträger auftritt (Stadt / städt. Wohnbau / Externe) und welches die finanziell günstigsten Möglichkeiten sind. Durch das Auslaufen des Sanierungsgebiets im April 2018 müssen die förderfähigen Maßnahmen im Bereich Moldengraben in diesem Zeitraum abgeschlossen sein. Der Umfang der zur Verfügung zu stellenden Räumlichkeiten ist maßgebend abhängig von der Zuweisung von Personen der vorläufigen Unterbringung und der Anschlussunterbringung durch das Landratsamt sowie der Entwicklung der Flüchtlingszahlen in Deutschland. Außerdem wird dieser durch den Umfang des Familiennachzugs der anerkannten Asylbewerber beeinflusst. Aufgrund des hohen Zeitdrucks ist der Erfolg des Projekts auch von der Zeit der Entscheidungsfindung in den politischen Gremien abhängig.

	<p>Im Projekt „Willkommenskultur in Kornwestheim“ werden parallel die sozialen Aspekte der Flüchtlingsunterbringung behandelt. Da beiden Projekte eng miteinander zusammenhängen ist ein Austausch wichtig. Deshalb ist Herr Rohleder als Projektleiter des Projekts Willkommenskultur auch in der Lenkungsgruppe „Flüchtlingsunterbringung“ vertreten und stellt den Austausch auch in der Projektgruppe sicher.</p>
Berichtswesen	<p>Die Leitung der Projektgruppe berichtet bei Bedarf in der Dezernentenrunde</p>

Initiativkreis Integrationskonzept

Projektleitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Projektleiter: Herr Rohleder (FB 2)
Mitglieder:	<ul style="list-style-type: none"> • Herr Sülzle (SV Salamander Kornwestheim) • Herr Galimpas (internationaler Kulturtreff Kornwestheim) • Herr Winkler (Kath. Kirchengemeinde St. Martinus) • Herr Hauptvogel (AK Asyl) • Frau Heckel (FB 8) • Frau Saur (FB 2) • Herr Vandamme (PLENA-Institut) • Frau Cakmak (PLENA-Institut) • Frau Klein (PLENA-Institut)
Ziele:	<p>„In einem Beteiligungsprozess wird ein Integrationskonzept zur strategischen und operativen Ausrichtung der Integrationsarbeit entwickelt. Ein Schwerpunkt stellt die Einbindung von Migrantenorganisationen (MSOen) und die Vernetzung dieser mit Entscheidern aus der Stadtverwaltung dar. Das Konzept soll Bedarfe erfassen und im Projektzeitraum bereits in die Umsetzung gehen.“ Ziel ist die „Förderung der Integration und Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger, auch im Bereich der Flüchtlingsarbeit“.</p> <p>Weitere Einzelziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordinierung der wenig koordinierten Bemühungen zum Thema Integration, Teilhabe und Soziales. • Bestandsaufnahme der bestehenden Angebote und Maßnahmen zu erstellen, ggf. neue Strukturen und integrationsrelevante Maßnahmen zu konzipieren und zu verstetigen. • Förderung der Kooperationspartner zur Sicherstellung der Angebote und um die Gewinnung, Förderung und Begleitung ehrenamtlicher Betreuungskräfte in unterschiedlichen Feldern bemühen. <p>Notwendig ist dazu die enge Abstimmung und Zusammenarbeit aller mit dem Thema beschäftigten Institutionen – insbesondere mit dem Landkreis Ludwigsburg.</p>
Begründung/Nutzen:	<p>Neben der Integrationsleistung der zugewanderten Menschen mit Migrationshintergrund haben etliche städtische Maßnahmen, Angebote der Kirchengemeinden, der Vereine und Initiativen und andere Projekte zu dieser positiven Beschreibung beigetragen. Beispielhaft erwähnt seien die Programme „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ und „Stärken vor Ort“, die „Sozialen Projekte der Stadt Kornwestheim“, das Patenschaftsprogramm, Angebote im Jugendzentrum (JuZ) und im Bewohner- und Familienzentrums (BFZ). Darüber hinaus gibt es die Integrationskurse des griechischen Kulturvereins e.V., die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer durch die Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt, die Soziale Gruppenarbeit der evangelischen Kirche im Wohngebiet Aldingerstr. 95-101, den ökumenischen AK Asyl, das Kleiderstüble, den Tafelladen und das Martinistüble der Katholischen Sankt-Martinus-Gemeinde. Nicht zuletzt sind es die vielfältigen und dauerhaften Aktivitäten, Projekte und Angebote der Sport- und anderen Vereine und Organisationen, die einen wesentlichen Beitrag für ein</p>

	<p>gelingendes Zusammenleben in Kornwestheim leisten. Bedingt durch den derzeitigen Zustrom von Flüchtlingen wird der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund in Zukunft weiter steigen. Nicht zuletzt aufgrund eines vorhandenen Fachkräftebedarfs, einer frühzeitig strukturierten sozialen, gesellschaftlichen und arbeitsmarktbezogenen Integration hat die Stadt Kornwestheim einen steigenden Bedarf an der Entwicklung einer Anerkennungs- und Willkommenskultur.</p> <p>Schwerpunkt der Arbeit dieser Projektgruppe liegt auf den sozialen Maßnahmen. Das „harte Thema“ Flüchtlingsunterbringung wird in der zweiten Projektgruppe bearbeitet. Die Ergebnisse der Projektgruppen müssen kommuniziert werden.</p>
Start-/ Endtermin:	<p>Start: gemeinsamer Informationstermin am 17.11. für alle Fachbereichsleitungen. Start der Projektarbeit am 30.11.2015. Fertigstellung und Verabschiedung des Projektauftrags im Januar 2016.</p>
Projektphasen/ Meilensteine:	<p>Die Durchführung des Projektes „Ankommen in Kornwestheim“ – Entwicklung eines Integrationskonzeptes ist von September 2015 – März 2017 begrenzt. Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründung Initiativkreis (09-11/2015) • Gewinnung von Multiplikatoren (11/2015 – 02/2016) • Auftaktveranstaltung (04/2016) • Sammlung von Migrationsbiografien (4/2016 – 10/2016) • Konferenz (11/2016) • Integrationskonzept (02/2017)
Sitzungen:	<p>Die Projektgruppensitzungen finden alle 4-5 Wochen statt. Die Lenkungsgruppensitzungen alle 6 Wochen stattfinden. Änderungen sind bei Bedarf möglich.</p>
Kompetenzen:	<p>Analog der „Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen im Projekt“(siehe Anlage)</p>
Rahmenbedingungen intern/ extern	<p>Aufgrund des hohen Zeitdrucks ist der Erfolg des Projekts auch von der Zeit der Entscheidungsfindung in den politischen Gremien abhängig.</p> <p>Im Projekt „Ankommen in Kornwestheim / Willkommenskultur“ sollen die sozialen Aspekte der Flüchtlingsunterbringung behandelt werden. Da beiden Projekte eng miteinander zusammenhängen ist ein Austausch wichtig. Deshalb ist Herr Rohleder als Projektleiter des Projekts Willkommenskultur auch in der Lenkungsgruppe „Flüchtlingsunterbringung“ vertreten und stellt den Austausch auch in der Projektgruppe sicher.</p>
Berichtswesen	<p>Die Leitung der Projektgruppe berichtet bei Bedarf in der Dezernentenrunde</p>

Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen im Projekt“

1.) Auftraggeber

Aufgaben:

- Projektauftrag erteilen
- Projektleitung benennen
- Lenkungsgruppe leiten

Kompetenzen:

- Einberufung des Lenkungsgruppe
- Generelles Informationsrecht
- Entscheidungsbefugnis bei Dissens im Lenkungsgruppe
- Richtlinien – und Eskalationskompetenz

Verantwortungen:

- Einhaltung rechtlicher und organisatorischer Rahmenbedingen sicherstellen
- Projektbudget und interne Ressourcen bereitstellen
- Ziele fortlaufend anpassen
- Projektleitung unterstützen (beispielsweise bei Problemen mit der Linie)

2.) Lenkungsgruppe

Aufgaben:

- Arbeitsergebnisse beurteilen und abnehmen
- Akzeptanz des Projekts fördern
- Entscheidungen herbeiführen

Kompetenzen:

- Inhaltliche / fachliche Entscheidungskompetenz, sofern keine Gremienbeschlüsse notwendig sind

Verantwortungen:

- Fachliche Führung und Unterstützung der Projektleitung
- Gewährleistung korrekter Arbeitsergebnisse

3.) Projektleitung

Aufgaben:

- Einrichten des Projektteams
- Projektplanung, -steuerung und -kontrolle
- Risikomanagement
- Teilnahme an Sitzungen des Lenkungsgruppe
- Einbringen inhaltlicher Impulse
- Kommunikations- und Informationsmanagement

Kompetenzen:

- Fachliche Weisungsbefugnis gegenüber den Projektteammitgliedern
- Verfügungsrecht über das Projektbudget
- Informationsrecht bezüglich aller relevanten Informationen aus der Linie

Verantwortungen:

- Begleitung des Projektes entsprechend des Projektauftrages

- Umsetzung der Beschlüsse des Lenkungsgruppe
- Information des Lenkungsgruppe beziehungsweise des Auftraggebers
- Ergebnisverantwortung gegenüber Lenkungsgruppe/Auftraggeber
- Verantwortung der Dokumentation

4.) Projektteammitglieder:

Aufgaben:

- Bearbeitung der übertragenen Arbeitspakete
- Rückmeldung des Fortschrittes an die Projektleitung
- Unterstützung bei Planungsaufgaben
- Teilnahme an Projektsitzungen
- Dokumentation der Arbeitsergebnisse
- Einbringen der beruflichen und individuellen Erfahrungen

Kompetenzen:

- Einforderung von Arbeitsmitteln
- gegebenenfalls Weisungsbefugnis gegenüber anderen Beschäftigten bezüglich unterstützender Aufgaben, die von der Projektleitung übertragen wurden

Verantwortungen:

- termingerechte Fertigstellung der übertragenen Arbeitspakete
- zeitnahe Information der Projektleitung bei Problemen
- Klärung von Angelegenheiten mit der Projektleitung, sofern sie das Projekt beeinflussen (Urlaub, Fortbildung etc.)

5.) Externe Berater:

Aufgaben:

- Teilnahme an Lenkungsgruppen- und Projektsitzungen
- Dokumentation der Lenkungsgruppen- und Projektsitzungen
- Moderation der Projektsitzungen

Kompetenzen:

- Vermittlung bei Dissens innerhalb der am Projekt Beteiligten

Verantwortungen:

- Projektunterstützung